

W W OBERSCHWABEN

Private Wetterwarte Oberschwaben (PWO)

Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried
07583/91010, Fax 91014 - eMail: pwo@wetterwarte-oberschwaben.de
Internet: www.wetterwarte-oberschwaben.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 01. September 2001

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK August 2001

Tiefste Temperatur am 11.: + 8,2°C (+ 9,2°C)

Höchste Temperatur am 15.: + 33,8°C (+ 32,5°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 18,8°C (+ 18,2°C)

Monatssumme des Niederschlags: 82,6 mm (82,7 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 259,1 Stunden (251,0 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Augustbilanz: Bei hoher Sonnenscheindauer zu trocken und deutlich zu warm

Mitteleuropäischer Sommer der "Güteklasse A"

Nach einigen Startschwierigkeiten kam der Sommer immer besser auf Touren. Vor allem der glänzende August hat dazu beigetragen, dass er den meisten von uns als Klassesommer in Erinnerung bleiben dürfte.

Es war wirklich ein beinahe idealer Sommer! Auf heiße Witterungsabschnitte folgten immer wieder Verschnaufpausen und auf längere Trockenzeiten in schöner Regelmäßigkeit der dringend benötigte Regen. Allerdings verhagelten besonders während der Schafskälte im Juni einige heftige Gewitter gebietsweise die Ernteerträge. Mit einer Durchschnittstemperatur von 17,3 Grad Celsius war dieser Sommer im Vergleich zu den letzten 30 Jahren genau ein Grad zu warm. Dazu gab es 39 Sommertage, mit einer Höchsttemperatur von 25 Grad und mehr und 13 Hitzetage mit mindestens 30 Grad im Schatten, davon allein acht im August.

Für mitteleuropäische Verhältnisse liegt er damit im oberen Drittel. Einen Vergleich mit dem Ausnahme-Sommer 1983 hält er aber bei weitem nicht stand. Damals war es im Durchschnitt noch um eineinhalb Grad wärmer und die Meteorologen verbuchten 56 Sommertage und 22 Hitzetage.

Nach einem insgesamt etwas zu kühlen und nassen Juni und einem trocken-warmen Juli, lief der Sommer im August zur Höchstform auf. Obwohl die Tage bereits spürbar kürzer wurden, zog der Sommer alle Register. Nur zwischen dem 4. und 11. August nahm er sich eine kleine Auszeit. Ansonsten verwöhnten uns die Sonnenhochs "Gilda", "Hilde" und "Johanna" vielfach mit Urlaubs- und Ferienwetter vom Feinsten. Sogar in der letzten Augustwoche, in der es häufig einen ersten Gruß vom Herbst gibt, heizte uns der Sommer mächtig ein. Temperaturen von mehr als 30 Grad trieben die Badegäste am letzten Augustwochenende nochmals in Scharen in die Freibäder. Eisverkäufer und die Sonne strahlten um die Wetter. Keine Frage, dieser August war ein Sommermonat der Spitzenklasse. Doch erste teils dichte und recht zähe Frühnebfelder erinnerten uns daran, dass sich der bevorstehende Herbst wohl nicht mehr lange aufhalten lassen würde. Und ganz offensichtlich hatte sich der Sommer bei seinem beeindruckenden Finale auch vollkommen verausgabt, denn am letzten Augusttag zog mit feucht-kühler Nordseeluft über Nacht der Herbst ins Land. Dabei erreichten die Temperaturen tagsüber nicht einmal mehr die Nachtwerte der Vortage. In der ersten Septemberwoche geht es zwar herbstlich weiter, doch im Laufe des Monats müsste sich eigentlich der viel gerühmte, sprichwörtliche "Altweibersommer" die Ehre geben, der in manchen Jahren nahtlos in den "Goldenen Oktober" übergeht. Schön wär's!

PWO-oro

INFO: Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und weitere Wetterinformationen sowie die aktuellen Wetterberichte können Sie unter der Internetadresse www.wetterwarte-oberschwaben.de abrufen.

Mit meteorologischen Grüßen

